



Förderprojekt für eine Wissens- und Best Practice Landkarte der Radlogistik

2. Hessisches Forum für Radlogistik

Mittwoch, 19. Juni 2024

Ein Konsortium aus:



**RADLOGISTIKVERBAND
DEUTSCHLAND**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Modellvorhaben
NICHT-INVESTIV
Radverkehrsförderung des Bundes

Agenda



- Kurzvorstellung des Projektes
- Status Quo der bundesweiten Radlogistik
- Vorstellung *Atlas der Radlogistik*
- Call to Action
- Ausblick

51 % alle motorisierten Fahrten im urbanen Bereich können verlagert werden (vgl. ECLF 2013)

Bis zu 350 kg Nutzlast

Transport von einer oder zwei Paletten oder Euroteilerboxen

Verkehrs-, Logistik- und Energiewende voranbringen

> 75 % geringerer physischer Fußabdruck

Weg vom autogerechten und hin zum menschenzentrierten Leitbild

Wieso Radlogistik?...

Lebenswerte Innenstädte

1 Schwerlastenrad = 120 Sendungen

Bis zu 2 m³ Ladevolumen und mehr

Vision Zero

1 Van = 1,5 Lastenräder

Nutzung der Radverkehrsanlagen

Lärm- und CO₂-Einsparung

Flexibel, schnell, effizient

Führerscheinfrei

Ziel des Projekts

#iKnowRadlogistik



Ziel ist die Erstellung einer webbasierten Übersicht des bundesweiten Ökosystems der Radlogistik einschließlich der verankerten Akteur:innen, Institutionen, urbaner Hubs sowie die Bereitstellung von Planungshilfen und die Erstellung von Umsetzungsempfehlungen für Kommunen mittels einer kartenbasierten, intuitiven Darstellung und weiterführenden Informationsfeldern.

iKnowRadlogistik

eine Wissenssammlung und Planungshilfe

Akteur:innen, Good Practice-Beispiele,
urbane Hubs, Förderung und Regulierung u.v.m.

Intuitive und georeferenzierte Visualisierung

Themenbezogene Kampagnen:
Markt- und Internetrecherche, Umfragen, Interviews, Workshops

Website
„Atlas der Radlogistik“

Handlungsempfehlungen
/ White Paper

Öffentlichkeitsarbeit

Fachpublikum mit bestehender Expertise

Allgemeines Fachpublikum

Kommunen, Branche, Wirtschaft, Politik

iKnowRadlogistik

eine Wissenssammlung und Planungshilfe

Akteur:innen, Good Practice-Beispiele,
urbane Hubs, Förderung und Regulierung u.v.m.

Intuitive und georeferenzierte Visualisierung

Themenbezogene Kampagnen:
Markt- und Internetrecherche, Umfragen, Interviews, Workshops

Website
„Atlas der Radlogistik“

Handlungsempfehlungen
/ White Paper

Öffentlichkeitsarbeit

Fachpublikum mit bestehender Expertise

Allgemeines Fachpublikum

Kommunen, Branche, Wirtschaft, Politik

April 23 – Juni 23

Befragung der bundesweiten Kommunen zur Radlogistik.

abgeschlossen

Juli 23 – Oktober 23

Befragung von bundesweiten Akteur:innen der Radlogistik.

November 23 – Februar 24

Umfrage zu bundesweiten urbanen Hubs.

April – Juni 2024

Bestandsaufnahme Regulierung und Förderung.

aktuell

Mai – August 2024

Recherche, Klassifizierung und Validierung von Good-Practice-Beispielen.

September 24 – Dezember 24

tbc.

April 23 – Juni 2023

Umfrage der deutschen Kommunen zur Fahrradlogistik

64 Kommunen nahmen an der Umfrage teil.

Einblicke u.a. in:

- ihren Wissensstand über Radlogistik,
- ihre personellen Aufstellungen im Bereich des Wirtschaftsverkehrs und
- Gründe, warum bisher keine Radlogistik-Projekte umgesetzt wurden und was sie benötigen.

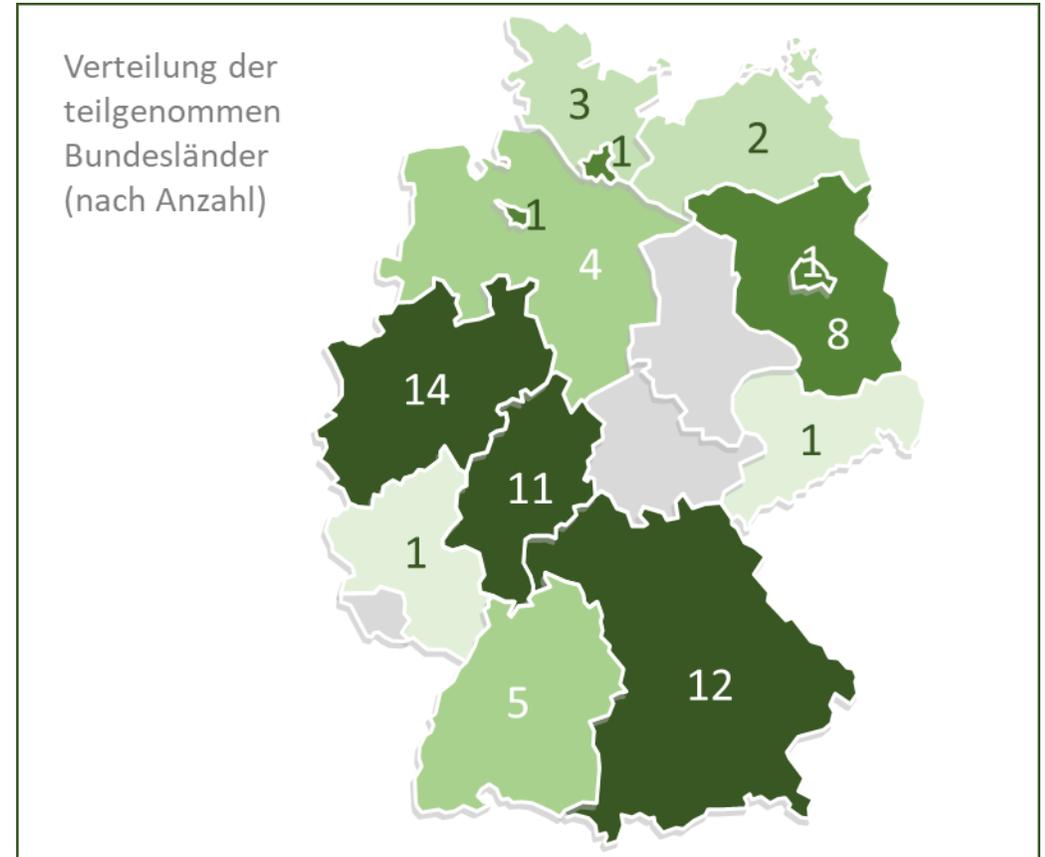
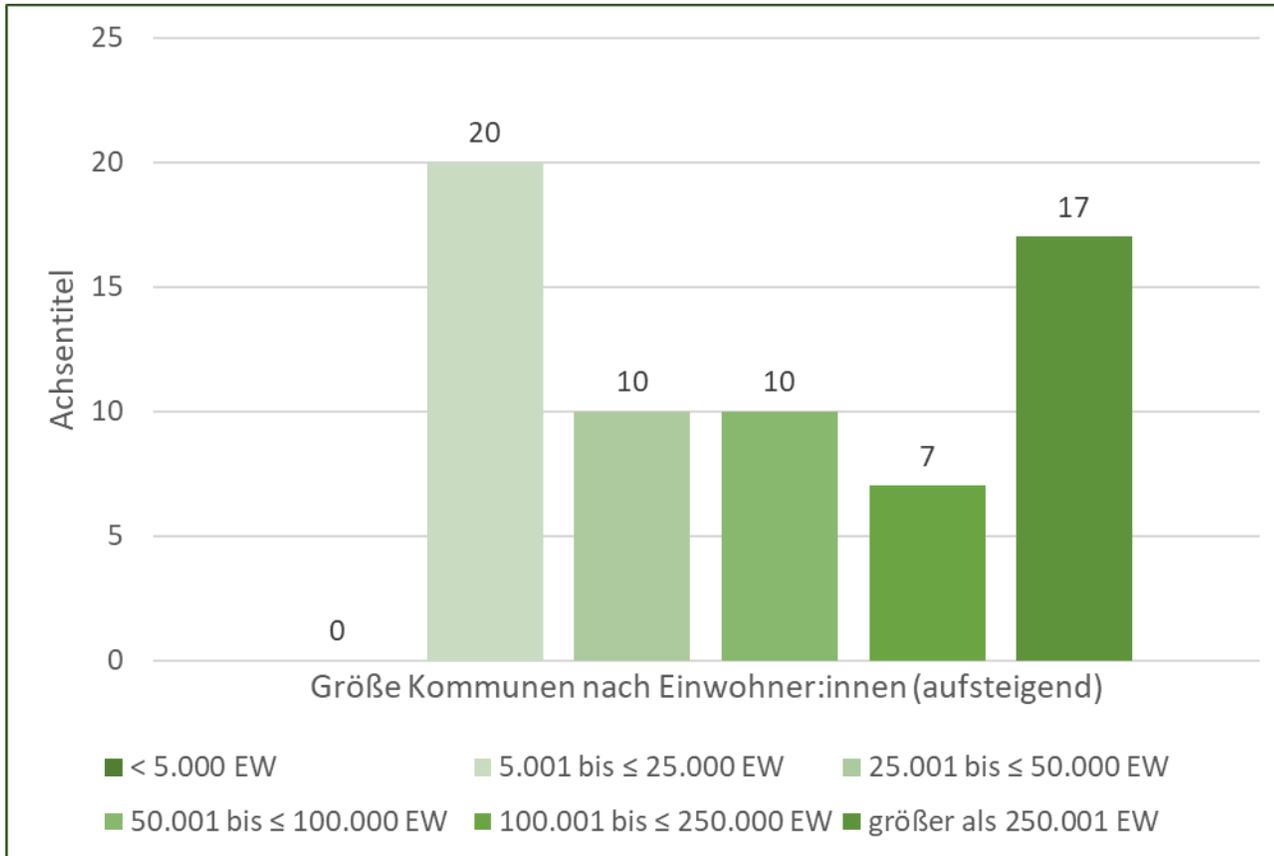
White Paper mit den Ergebnissen liegt vor.

Juli 23 – Oktober 23

Befragung von bundesweiten Akteuren der Fahrradlogistik.

November 23 – Januar 24

Umfrage zu bundesweiten urbanen Hubs.



April 23 – Juni 23



45 % gaben einen (sehr) schlechten Wissensstand zur Radlogistik an, 30 % als mittel, 19 als (sehr) gut.



Informationen werden besonders benötigt bei: Förderung, Planungshilfen, Geschäftsmodelle und Logistikflächen.

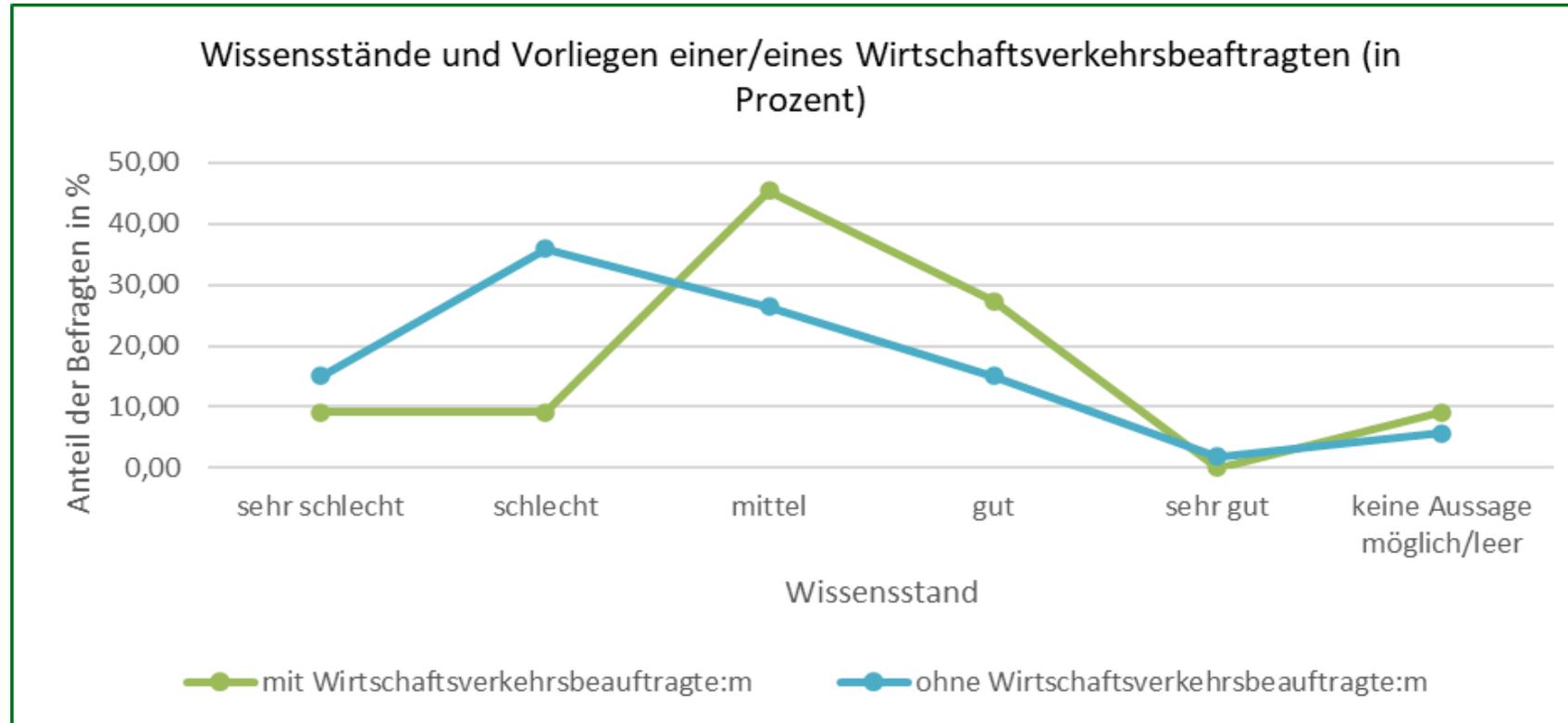


> 1/3 der Kommunen stellten dennoch Radlogistik-Projekte vor.



Gründe für keine Projekte: andere Themen sind wichtiger, fehlende Verantwortlichkeiten, fehlende Informationen zum Potenzial der Radlogistik.

Das White Paper befindet sich zum Download auf unserer Projektseite.



Das White Paper befindet sich zum Download auf unserer Projektseite.

April 23 – Juni 23

Umfrage der deutschen Kommunen zur Fahrradlogistik.

Juli 23 – Oktober 23

Befragung von bundesweiten Akteuren der Fahrradlogistik

Recherche und Klassifizierung von über **300 bundesweite Akteur:innen** aus dem Ökosystem der Radlogistik. **Über 60 komplett ausgefüllte Unternehmens-Steckbriefe** für den geplanten Atlas. Darunter: Hersteller von gewerblichen Lastenrädern und Fahrradanhängern sowie Komponenten, operativen Unternehmen, Beratungsunternehmen, Dienstleistungen, Fahrradwerbung u.v.m. Viele Erkenntnisse aus dem **operativen Bereich**.

White Paper und Umsetzung auf Webpage werden zeitnah veröffentlicht.

November 23 – Januar 24

Umfrage zu bundesweiten urbanen Hubs.

**Vorläufige Ergebnisse +
noch nicht veröffentlicht**

Ein Blick auf erste Erkenntnisse.



> 60 % der Unternehmen sind im Kontakt mit einer oder mehreren Kommunen.



50 % bewerteten den Kenntnisstand der Kommunen als (sehr) schlecht. 23 % als mittel, 15 % als gut.

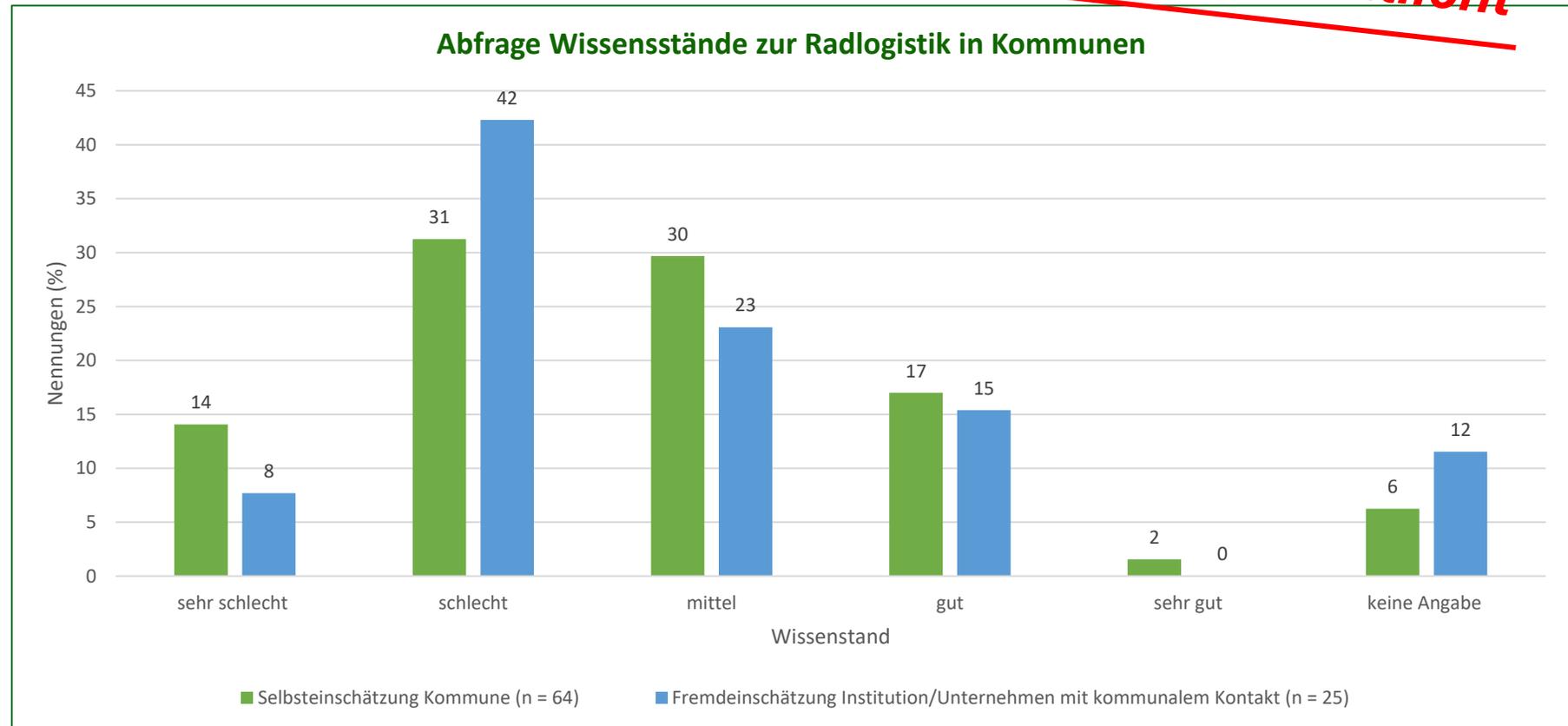


Ein erhöhter Wissensbedarf bei den bekannten Kommunen wird in den Bereichen Geschäftsmodelle, Logistikflächen/Mikrodepots und Infrastruktur gesehen.

Ein Blick auf erste Erkenntnisse.

Es liegt eine hohe Kongruenz der Ergebnisse bei der Fremd- und Selbsteinschätzung vor.

Vorläufige Ergebnisse + noch nicht veröffentlicht



Kampagne 1

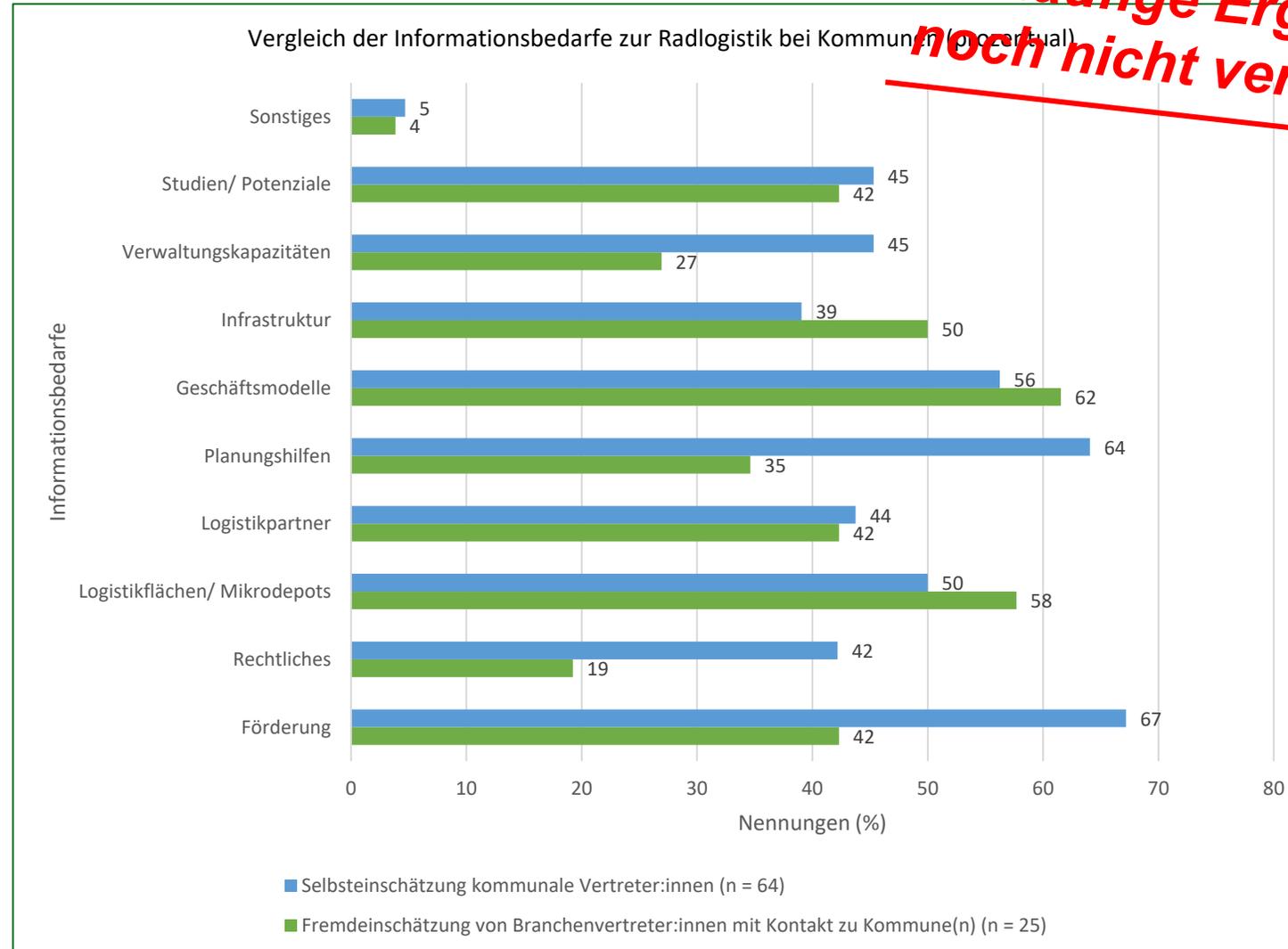
Kampagne 2

Kampagne 3

Ein Blick auf erste Erkenntnisse.

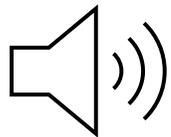
Wissensnachholbedarfe für die kommunalen Vertreter:innen werden in diversen Bereichen für die noch junge moderne Radlogistik sichtbar. Auch in ureigenen Domänen der Kommunen, wie der Infrastruktur.

**Vorläufige Ergebnisse +
noch nicht veröffentlicht**



Ein Blick auf erste Erkenntnisse.

Verschiedene Handlungsempfehlungen für mehr Radlogistik in den bundesweiten Kommunen können abgeleitet werden...



***Vorläufige Ergebnisse +
noch nicht veröffentlicht***



April 23 – Juni 23

Umfrage der deutschen Kommunen zur Fahrradlogistik.

Juli 23 – Oktober 23

Befragung der bundesweiten Stakeholder der Radlogistik.

November 23 – Januar 24

Umfrage zu bundesweiten urbanen Hubs.

Über **50 urbane Hubs ermittelt (single User/ multi User) und als georeferenzierter Steckbrief standardisiert und im Atlas aufgenommen.**

Sammlung **verschiedener Studien** und **zahlreicher Kontakte** mit Anbieter:innen, Betreiber:innen und Flächenanbieter:innen.

Ziel der Kampagne: **umfangreiche und standardisierte Informationen** für den **Atlas.**
Ableitung von Good-Practice

April – Juni 2024

Bestandsaufnahme Regulierung und Förderprogramme.

- Regulierungsansätze: zeitnahe Veröffentlichung
- Aktueller Stand für die Radlogistik relevanter Förderprogramme steht zum Download bereit

aktuell

Mai 24 – August 24

- Good-Practice-Beispiele: erste Ergebnisse werden voraussichtlich Ende Juli veröffentlicht

September 24 – Dezember 24

tbc.

iKnowRadlogistik

eine Wissenssammlung und Planungshilfe

Akteur:innen, Good Practice-Beispiele,
urbane Hubs, Förderung und Regulierung u.v.m.

Intuitive und georeferenzierte Visualisierung

Themenbezogene Kampagnen:
Markt- und Internetrecherche, Umfragen, Interviews, Workshops

Website
„Atlas der Radlogistik“

Handlungsempfehlungen
/ White Paper

Öffentlichkeitsarbeit

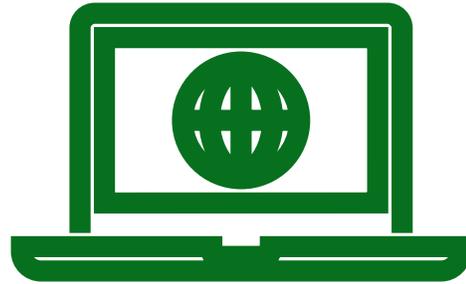
Fachpublikum mit bestehender Expertise

Allgemeines Fachpublikum

Kommunen, Branche, Wirtschaft, Politik

Der Atlas der Radlogistik bietet....

- ... **über 300 Karteneinträge** zu Stakeholdern und logistischer Infrastruktur der bundesweiten Radlogistik
- ... **über 30 Studien**, Handbücher und Planungsleitfäden
- ...eine Übersicht aktueller relevanter Förderprogramme und Kaufprämien
- ... die **Grundlagen der Radlogistik** zu
 - ... **Fahrzeugen**
 - ... **Anwendungsfeldern**
 - ...logistischer Infrastruktur mit aktuellem Fokus auf **Micro Hubs**
- Übersicht von **Good-Practice-Beispielen** verschiedener Kategorien (noch im Aufbau)
- **Handlungsempfehlungen** und erste **Planungshilfen** (zu lesen in den White Papern/ noch im Aufbau)



<https://www.radlogistikatlas.de/>

Call to Action



I need you!

- **Stakeholder**

- Liegen Änderungen oder Neugründungen vor? Bitte informieren Sie uns!

- **Daten, Fakten, Infos**

- Neue Micro Hub Projekte, relevante Studien, Anmeldungen für Good-Practice-Beispiele. Wir freuen uns auf Ihre Informationen.

- **Kommunen**

→ Kennen Sie Kommunen, die Interesse haben (mehr) Radlogistik umzusetzen oder zählen Sie dazu? Gerne die Website (nutzen) und unseren Kontakt weitergeben!

→ Auch Informationen rund um lastenradrelevante öffentliche Ausschreibungen, neue Förderprogramme und Kaufprämien werden stetig recherchiert und eingebunden. Wir freuen uns auch über Ihre Informationen und planen diese im Atlas einzubinden und bereitzustellen.

kontakt@iknowradlogistik.bike | rlvd.bike/iknowradlogistik | radlogistikatlas.de

ein Konsortium aus:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Modellvorhaben
NICHT-INVESTIV
Radverkehrsförderung des Bundes



ein Konsortium aus:



RADLOGISTIKVERBAND
DEUTSCHLAND



cargobike .jetzt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Modellvorhaben
NICHT-INVESTIV
Radverkehrsförderung des Bundes

#iKnowRadlogistik

2. Hessisches Forum für Radlogistik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Luise Braun (RLVD) und Dr. Franziska Wouters
(HOLM)**

Luise.braun@rlvd.bike | franziska.wouters@frankfurt-
holm.de

<https://rlvd.bike/iknowradlogistik/>